Amtliche Bekanntmachungen.

Auszahlung
von Zinsen seitens der Deposital-Kasse.

Die **am 1. Juli d. J.** fälligen **Zinsscheine** der von Bau-Unternehmern und Hausbesitzern u. s. w. für Straßen-Ausbau, von Pächtern städtischer Grundstücke und von Unternehmern u. s. w. unterpfändlich hinterlegten Werthpapiere und der, verschiedenen Orts- pp. Krankenkassen zugehörigen Effekten werden **vom 27. Juni ab** während der nächsten Wochen in unserer Depositalkasse, Rathhaus Zimmer Nr. 6, gegen Quittungsleistung und Vorzeigung der ertheilten Deposital-Protokoll-Auszüge **ausgehändigt.**

Wir fordern die Empfangsberechtigten auf, besagte Zinsscheine bei Vermeidung kostenpflichtiger Zusendung innerhalb der nächsten 14 Tage bei der genannten Dienststelle abzuholen.

Halle a/S., den 20. Juni 1894.

Der Magistrat.
Staude.

Ausschreibung.

Die **Erd-, Beton- und Maurerarbeiten** zur

Regulirung der Gerbersaale,

bestehend in einer **Ueberwölbung des Flußlaufs** bei theilweiser Verlegung desselben auf einer etwa 400 m langen Strecke, sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 14. Juli Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen und gegen Zahlung von 5 Mark entnommen werden können.

Halle a/S., den 28. Juni 1894.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **Subsellien für die Confirmandenzimmer des neuen Diaconatsgebäudes von St. Ulrich** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag den 12. Juli Vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte einzureichen, woselbst die Bedingungen und Zeichnungen ausliegen, auch die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 2. Juli 1894.

Der Stadtbaurath.
Genzmer.

Bekanntmachung.

Der in unbekannter Abwesenheit lebende Arbeiter **Karl Buchmann,** geboren am 26. Juni 1841 zu Halle a/S., entzieht sich der Sorge für seine Familie, so daß dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltes.

Halle a/S., den 13. Juni 1894.

Die Armen-Direction.
Zernial.

Bekanntmachung.

Der in unbekannter Abwesenheit lebende Zimmermann **Friedrich Hofmann,** geboren am 17. November 1860 zu Altendorf bei Chemnitz, entzieht sich der Sorge für seine Familie, so daß dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 26. Juni 1894.

Die Armen-Direction.
Zernial.

Bekanntmachung.

Der am 17. September 1856 zu Groß-Breitenbach (Schwarzburg-Sondershausen) geborene Arbeiter **Albert Schmidt** sorgt nicht für seine Kinder, so daß dieselben aus Armenmitteln verpflegt werden müssen. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 26. Juni 1894.

Die Armen-Direction.
Zernial.

Bekanntmachung.

Der am 5. August 1863 zu Nabatz geborene Arbeiter **Karl Wächter,** dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, sorgt nicht für seine Familie, so daß dieselbe aus Armenmitteln unterstützt werden muß. Wir bitten um Mittheilung seines Aufenthaltsortes.

Halle a. S., den 26. Juni 1894.

Die Armen-Direction.
Zernial.

Große Vieh- und Inventar-Auction
in Grötz bei Zörbig, Station Stumsdorf.

Wegen Aufgabe der Wirthschaft soll am

Donnerstag den 5. Juli cr. von früh 9½ Uhr an

in dem Gehöfte des Herrn **Albert Voigt in Grötz** das gesammte lebende und todte Inventar öffentlich **meistbietend** unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden und zwar:

4 Stück Arbeitspferde (Dänen, 2 Braune u. 2 Füchse, 6- u. 7jährig), 6 Stück Milchkühe, 1 hochtragende Fehrse, 5 St. Jungvieh, 2 Kälber, 2 Schweine, viele Hühner u. Gänse, 1 Kutsche, 1 Droschke, 1 Pritschwagen, 4 Ackerwagen (4- u. 2spänn.), 1 ff. Schlitten, 1 Rolle, 1 fast neue Drill- und Häckselmaschine, 1 elserne Nachharke, 3 Paar Eggen, 2 Wanzleber Pflüge, 3 Stück dreitheilige Walzen, Futterschneider, 1 Jauchewagen, 3 Pater, 1 Dezimalwaage, 1 Schafraufe, Kupferkessel, Gesindebetten, Ketten, Kutsch- und Lastgeschirre, ca. 100 Ctr. bestes Wiesenheu, Dünger, Säcke, Planen, sowie die gesammten Milchgeräthe und sehr vieles Andere. Alles im vorzüglichsten Zustande. [ad

Grundstücks-Auction.

Besonderer Verhältnisse wegen will ich am

Donnerstag den 5. d. Mts. Vormittags 10 Uhr

meine beiden **hochfolid** und **herrschaftlich** gebauten Häuser **Schwetschkestraße 38/39** an Ort und Stelle öffentlich meistbietend versteigern.

Die Grundstücke eignen sich für Herrschaften, Rentiers, Aerzte und auch zu privatlichen Zwecken. Nähere Auskunft ertheilt

Schroeder's Central-Bureau, Kl. Brauhausstr. 22

Vorm. bis 10 und Nachm. von 2—4 Uhr. Bezüglich der Regulirung der Kaufgelder bin ich bereit, gute Hypotheken in Zahlung zu nehmen und auch Restkaufgelder längere Jahre fest auf den Grundstücken stehen zu lassen.

G. Berger. [r

600,000 Mk. zu 4%

erststellig, auf hiesige Grundstücke, **fest auf 10—15 Jahre auszuleihen.**

Georg Schultze, Bankkommission, Jägerplatz 17. [s

Auction.

Mittwoch den 4. d. Mts. Nachm. 3 Uhr versteigere ich Martinstraße 24 hier zwangsweise:

380 Tafeln Kathedralglas, 165 Tafeln Ueberfang- und farbiges Glas, 21 Tafeln Grabplatten, 200 Tafeln Fensterglas, 13 Glasbilder, circa 13000 Butzen.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.
[s]

Die Verbuburger Schleuse wird vom 8. bis 28. Juli d. Js. wegen Reparaturbau **gesperrt.** (ar

Dessau, den 30. Juni 1894.

Herzogl. Wasserbauverwaltung.

Kündigung von Weißenfelser Stadtanleihescheinen.

Bei der heute stattgehabten planmäßigen fünften **Auslosung** der auf Grund des Allerhöchsten Privilegiums vom 6. Oktober 1886 ausgefertigten **4½% Weißenfelser Stadt-Anleihescheine** sind behufs Amortisation pro termino 1. Oktober 1894 folgende Nummern gezogen worden:

Buchstabe A. über 1000 Mk.
Nr. 171 181 218 237 237 278 348 354.

Buchstabe B. über 500 Mk.
Nr. 49 113 137 189 391 475 486 628 639 676 684 685 718 752.

Buchstabe C. über 200 Mk.
Nr. 9 13 96 216 306 431 454 458 552 571 616 817 844 886 882 908 909 936,

zusammen mit einem Kapitalsbetrag von 17 600 Mk.

Die Besitzer dieser Anleihescheine werden aufgefordert, die ihnen zustehenden hiermit **gekündigten Kapitalien vom 1. Oktober 1894** ab gegen Rückgabe der Anleihescheine und der dazu gehörigen Zinsscheine und Anweisungen in **unserer Stadthauptkasse** in Empfang zu nehmen.

Die Verzinsung der ausgelosten Anleihescheine hört in jedem Falle mit dem 1. Oktober 1894 auf und wird der Betrag von da ab laufender, nicht mit eingelieferter Zinsscheine vom Kapital in Abzug gebracht.

Weißenfels, den 15. März 1894.

Der Magistrat.
Falkson.

Jagd-Verpachtung.

Sonnabend den 7. Juli d. J. Nachmittags 2½ Uhr

soll die

Jagd-Nutzung

auf hiesiger Gemeindeflur und Wald, circa 2900 Morgen, in zwei Bezirken, zwischen den Königl. Forsten gelegen, mit Rehwildbestand, wo auch öfter Hochwild wechselt, auf 3 Jahre oder 6 Jahre, im **Tempelschen Gasthof** bedingungsweise meistbietend verpachtet werden.

Staupitz bei Klitzschen (Bez. Halle), den 15. Juni 1894.

Der Gemeindevorstand. [ad

Auction.

Mittwoch den 4. d. M. Vorm. ½10 Uhr versteigere ich **Geiststr. 39** zwangsweise:

1 Pianino, 1 Doppelvult, 1 Kleiderschrank, 2 Spiegelschränke, 1 Zahltisch, 1 Teppich, 1 Eisschrank, 1 Sopha u. v. a. S.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.
[s]

Auction.

Mittwoch den 4. d. Mts. Vormittag 11 Uhr versteigere ich **Geiststraße 39 hier** zwangsweise:

1 Pianino (nußbaum), 1 Papierschneide-Maschine, 12 Mille Cigarren, mehrere Sophas, Schränke, Komoden, Tische, Stühle, Bilder, Herrenkleidungsstücke, 1 Bernhardinerhund 2c.

Hirsch, Gerichtsvollzieher.
[s]

Grundstücks-Verkauf.

Das zum Nachlasse des verstorbenen Gutsbesitzers **Karl Schladebach** von **Beiersee** gehörige, im Grundbuche von Beiersee Blatt 2 verzeichnete **Landgut** (219½ Morgen Acker- und Wiesengrundstücke und Baumnutzungen) mit Zubehör soll verkauft werden.

Die zum Gute gehörigen Ländereien enthalten vielfach sehr **gesuchten Formensand;** auch sind Gruben zur Förderung desselben bereits im Betriebe.

Termin zur Entgegennahme von Geboten findet am

Donnerstag den 12. Juli cr. Vormittags 10 Uhr

in meinem Geschäftslokale **Martinsberg 4** hier statt.

Die Verkaufsbedingungen können vorher in meinem Geschäftslokale eingesehen werden.

Kauflustige wollen sich behufs etwaiger Besichtigung der Kaufobjekte an den **Gastwirth Schiller** in **Beiersee** wenden.

Halle a/S., den 16. Juni 1894.

Der Justizrath
Herzfeld.
(s

Eine **Fleischerei** ist zum 1. Oktober zu verpachten. Off. unter **V. 3113** an die Expedition dieser Zeitung.

Am **11. Juli cr. Nachm. 3 Uhr** kommt in **Oberröblingen am See** ein schönes

Grundstück,

in welchem ein flottes **Flaschenbiergeschäft en gros & detail** betrieben wurde, zum gerichtlichen Verkauf. Einem strebsamen Geschäftsmann bietet sich hier günstige Gelegenheit zum Ankauf mit wenigem Kapital, da Hypotheken eventuell stehen bleiben. (ar

Landgütchen,

von 35 Mrg. Acker I. Classe, ganz eben und direkt am Orte gelegen, ist mit sämmtlichen Schiff und Geschirr, ausgezeichnet stehender Ernte und Futter bei geringer Anzahlung zu verkaufen und jederzeit übernehmbar. Restkaufgeld feststehend. Ort liegt 20 Minuten von der Bahn. Zuckerrüben stehen vorzüglich und sind auch beauem lieferbar. (ad

Albert Werner, Ayolda,
Dornsgasse 16.

Villa in **Cröllwitz** am Exerzierplatz mit hübschem Garten im Ganzen oder getheilt **zu vermiethen** event. auch **zu verkaufen.** Näheres **Königstr. 90, I** u. im Comptoir der **Knochenkohlen- u. Chem. Fabrik, Cröllwitz.** [s

Grundstücks-Versteigerung.

Unter den im Termin bekannt zu gebenden Bedingungen werde ich das **Langestr. 24** belegene, zu Hebekerl's Nachlasse gehörige **Hausgrundstück** mit **Thor-Einfahrt, großem Hof u. Niederlagen** sowie **großem Gemüse- und Obstgarten**

an Ort und Stelle

am 7. Juli cr. Nachm. 4 Uhr

öffentlich meistbietend versteigern.

Die Werthtaxe liegt zur Einsicht in m. Bureau Alter Markt 5, I aus; zur vorherigen Auskunft bin ich bereit.

Louis Kaatz, [r
als Pfleger des Hebekerl'schen Nachlasses.

Sung. In einem reizend gelegenen Landstädtchen mit nahegelegenem stark frequentirtem Soolbad, großem Touristenverkehr und reicher **Umgebung,** ist ein an der Hauptstraße gelegenes, in bestem Zustande befindliches **Grundstück,** 2 Straßenfronten (Garten) mit schönem großen Laden, in dem mit bestem Erfolge ein Herren-Garderobe- u. Maaßgeschäft, Weiß- u. Wollwaaren- 2c. Handlung mit Erfolg betrieben wurde, Familienverhältnisse halber unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich besonders für einen tüchtigen intelligenten **Schneider,** der dort sehr gewünscht wird, aber auch für Buchhändler, Buchbinder, Photographen, Conditor 2c. Nähere Auskunft auf schriftl. Anfrage unter **1218 V.** durch die Expedition dieser Zeitung.

Ein besseres Restaurant

zum 1. Oktober mit Inventar **zu verpachten** und **eine Wohnung** mit Badeeinrichtung **zu vermiethen.** Zu erfragen **Leipzigerstraße 18.** [r

Herrschaftl. dreistöck. Wohnhaus mit Garten im Neumarktviertel, über 5% verzinslich, sofort zu verkaufen. Gefl. schriftl. Anfr. sub **R. 16** an die 2. Expedition d. Ztg., Markt 24. (r

Mein Hausgrundstück

in **Halle, Kl. Brauhausstraße 13,** beabsichtige ich Familien-Verhältnisse halber sofort zu verkaufen.

Wlw. Schnaf.

Landgut!

55 Acker, weimarisch, separiert, Bahnstation, reger Verkehrsort, nahe der Residenz, ½ St. nach Molkerei, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gebäude gut im Stande. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **R. 103** befördert **Rudolf Mosse, Weimar.** Unterhändler verbeten. [ad

Ein Hausgrundstück

mit Thoreinfahrt, mit sehr großen Hof, alles in besten Zustande. Auch eignet sich dasselbe zu kl. Fabrikanlage, für Fuhrherren, Großhändler, für Kohlen- und Kartoffel-Geschäft, da selbiges mit Erfolg betrieben wird, ist Umstände halber zu verkaufen. Kaufpreis 42,000 Mk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Hypotheken fest. Reflektirende wollen ihre Off. unter **A. 3117** in der Expedition dieser Zeitung niederlegen.

Eine prima Landwirthschaft

ist mit vollem Inventar 2c. sofort bei ca. 50,000 Mark Anzahlung verkäuflich. Ernstliche Reflektanten belieben Adressen an die Expedition dieser Zeitung unter **L. 3094** einzusenden. Discretion wird garantirt. (r

Größeres Landgut
in fruchtbarster Gegend

unweit Halle ist mit allem bei 25—50,000 Thaler Anzahlung sofort verkäuflich. Nur Selbstkäufer erhalten Antwort auf Offerten unter A. 3093 an die Expedition dieser Zeitung. (r

Ziegeleianwesen

mit Handbetrieb, sämmtlichem Inventar, 6—10 Mrg. direkt anliegendem, reichhaltigen Thon- u. Lehmfelde, herrlichem Weinberge, besonderer Verhältnisse halber billig verkäuflich. Da ein großer Fluß unmittelbar an Anwesen vorbeifließt, eignet sich dasselbe auch sehr zu anderen Anlagen. Anzahlung 6—8000 Mark erforderlich. Restkaufgeld 4% fest.

Albert Werner, (ad
Ayolda, Dornsgasse 16.

Tischlerei-Verkauf.

Wegen plötzlichem Todesfall ist ein in hiesiger Stadt belegenes Wohnhaus mit Werkstatt, in welchem seit 42 Jahren Tischlerei betrieben und ein gutes Geschäft erzielt worden ist, incl. Werkzeug u. Holzvorräthe, sowie Garten, Hauskabel und 1 Mg. Acker, alles im besten Stande, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Uebernahme kann sofort erfolgen. Alles Nähere beim Kaufmann **Fr. Soldmann** in **Grötzig.** [ar

Guts-Verkauf.

Altershalber soll ein **Gut** mit 660 Morgen Acker durchgängig Weizen- u. Rübenboden, mit vollständigem lebenden u. todten Inventar, voller gutstehender Ernte, wie auch 160 Morg. Zuckerrüben preiswerth unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Das Gut liegt eine halbe Stunde von Gerbstedt, Bahnstation Belleben. Uebergabe kann sofort erfolgen. Reflektanten wollen sich gefl. an den Kaufmann **F. Soldmann** in **Grötzig** wenden. [ar

Ein **kl. Materialwaarengeschäft** Altershalber sofort **zu verpachten.** Auskunft bei (ar

Herrn Placke, Bernburg.

Ein **flotter Gasthof** mit großem Concertsaal u. Garten, in der goldenen Aue gelegen, einige 20 Jahre in den Händen des Besitzers wird wegen Krankheit sofort mit vollständigem Inventar **zu verkaufen gesucht.** [a

Offerten unter **1073 T.** erbeten an die Exped. d. Ztg.

Wegen Krankheit des Besitzers habe ich in einer schönen Stadt **Thür.** ein seit 25 Jahren vom Inhaber mit bestem Erfolge geführtes **wirklich solides** und **rentables** (ad

Fabrikgeschäft

(Branchekenntniß nicht erforderlich) mit oder ohne schönem Grundstück zu verkaufen u. ertheile ich Selbstkäufern mit 15—20,000 ℳ Kapital nähere Auskunft kostenfrei.

B. H. Merzenich, Leipzig, Klosterg. 5.

Krankheitshalber bin ich gesonnen, mein seit 15 Jahren betriebenes

Herren- u. Knaben-Garderoben-Geschäft,

bei guter Maaßkundschaft, verbunden mit Schnittmaaren, Umsatz jährlich 24,000 ℳ, beste Lage der Stadt, sofort zu verkaufen. Offerten bitte unter **1242 V.** in der Expedition dieser Zeitung abzugeben. (ar

Kupferschmiede-Werkstatt.

Krankheitshalber beabsichtige ich meine Kupferschmiederei nebst Grundstück zu verkaufen resp. zu verpachten. (ad

Carl Schuster, Buckau-Magdeburg.

Dorf-Gasthof,

Umsatz nachweislich pro Jahr 200 Hektlr. Lagerbier, in Lützener Gegend, ist bei ca. 10,000 ℳ Anzahlung **zu verkaufen.** Hypotheken zu 4% fest. Selbstkäufer wollen sich unter **1201 C.** in der Exp. d. Z. melden. (e

Milch- u. Buttergeschäft,

das einzige am Platze, in einem Fabrikorte von 2700 Einwohnern, soll mit Maschinen, Kundschaft und prachtvoller Wohnung wegen mangelnden Kapitals für circa 2000 Mk. zu einem soliden Käufer sofort event. 1. August abgegeben werden. Offerten unter **1232 L.** an die Exped. d. Ztg. Agenten verb. (ar

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940703033/fragment/page=0001

Landgasthof.

Wegen plötzlichem Todesfall meiner Frau bin ich gezwungen, meinen in schönster Gegend Thüringens belegenen **Gasthof**, welcher zugleich auch **Schützenhaus** ist, sammt compl. Inventar und den dazu gehörigen ca. 15 Morg. Land, bei mir 3—4000 Thlr. Anzahlung sofort zu verkaufen und ertheilt Näheres

Wilh. Weibelzahl,
Greußen i/Thür. (ad

Haus-Verkauf in Naumburg a/S.

Ein sehr gut gebautes Haus, feinste Lage am Jägerplatz mit Vorgarten, hohes Parterre und zwei Etagen, gr. Hof mit Garten, rentabler Miethsertrag, soll erbtheilungshalber verkauft werden. Nähere Auskunft

Naumburg, Jägerplatz 8, v.

Einem Fleischer,

welcher sich eine sichere Existenz begründen möchte, kann hierzu ein schönes Grundstück mit doppeltem Schlachthause, Eiskeller, Räucherei, großen Räumlichkeiten und allen zum Fleischereibetriebe erforderlichen Maschinen, für den spottbilligen Preis von 5000 Thalern bei 2000 Thaler Anzahlung zum Kauf nachgewiesen werden. Es werden in diesem Geschäft wöchentlich nur allein 3—4 Rinder geschlachtet und bietet dasselbe eine sichere u. gute Existenz. Näheres ertheilt **Wilh. Weibelzahl,**
Greußen i. Th. (d

Material- u. Colonialw.-Geschäft in Erfurt,

seit 50 Jahren bestehend, beste Geschäftslage für Stadt- u. Landkundschaft, wegen Ableben meines Mannes **sofort billig zu verkaufen.**

Selbstkäufer mögen sich melden an Wittwe **Scharfenberg, Erfurt,** Langebrücke 49. (ad

Ein Freigut i. Th.

mit schönem Gehöft und ca. 250 Mrg. gutem Acker soll complett sammt allem todten und lebenden Inventar, sowie bevorstehender Ernte für den Preis von 36,000 Thaler bei ca. 1/3 Anzahl. baldigst verkauft werden durch

Wilh. Weibelzahl,
Greußen i/Thür. [ad

Meine, in kleiner Provinzialstadt belegene (ar

Landwirthschaft

mit 46 Morgen, voller Ernte, lebendem und todtem Inventar, will ich baldigst verkaufen. Anzahl. 12,000 ℳ. Reflectanten wollen Adr. unter **W. 17** an **Werther & Co., Halle** senden.

Sichere Existenz.

Nachw. **Cigarrengeschäft** beste flottgeh. Lage, umgehend preiswert zu verkaufen. Off. unt. **G. G. 29** an **Rob. Hahn's Nachfolger Gera (R.)** erbeten. (ad

Herrschaftliches Grundstück

mit Läden, in verkehrreicher Straße, unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen** oder gegen ein altes Grundstück **zu vertauschen.** Off. u. **M. S. 6352** bef. **Rud. Mosse, Halle.** (s

Ein gutgehender

Landgasthof

mit Tanzsaal, Vereinszimmer, Garten und Acker, ist mit sämmtlichem Inventar sofort oder später unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anzahl. nach Uebereinkunft. Off. unter **C. b. 6353** befördert **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

Bäckerei,

einzige im Dorfe, sofort zu kaufen oder pachten gesucht. Off. unter **Dd. 698** an die U. Exped. d. Ztg., Markt 24.

Gut gebautes Hausgrundstück

mit **großem Hof** und **Garten,** nahe der Magdeb.-Straße, für 30,000 Mark zu verkaufen. Der Mietsbestand ist jetzt 1500 Mk., kann aber durch bessere Ausnutzung wesentlich erhöht werden, abgesehen von dem nicht in Anlag gebrachten **Garten** (310 qm) im Werthe von ca. 7500 Mk. Gef. Offerten unter **F. W.** an die Exped. d. Ztg.

Ein gutgehendes

Colonialwaaren-Geschäft

zu pachten gesucht. Gef. Offerten unter **H. 3127** an die Exped. d. Ztg. (r

Mein **Haus** in **Cröllwitz,** Steinstraße 1, will ich Umstände halber bei mäßiger Anzahlung **billig verkaufen.**

F. Lichtenfeld in Cröllwitz.

Rubgeschäft. Wegzugsh. verk. mein **gutgehendes** seit langen Jahren bestehendes **flottes Putz-Geschäft.** Offerten **J. G. 725** an **„Invalidendank" Leipzig.** [ad

Von dem früher **Finger & Pressler'schen Grundstücke,** zwischen **Glauchaer- und Zwingerstraße** belegen, sind

Baustellen

zu verkaufen. Auskunft resp. Verkaufsbedingungen werden mitgetheilt [s **Königstr. 6** oder **Herrenstr. 27**

1,500,000 Mark
so gut wie **unkündbare**
— Institutsgelder —
auf Stadt-Hypothek
von 4½ an
auszuleihen durch (d
Ernst Haassengier & Co.
Bankgeschäft, Halle a/S.

Hypotheken-Capital

zu 4¼, 4 und 3½%, bis 60% der Werthtaxe auf 10 oder 15 Jahre fest, event. auch länger. [r

F. Diessner,
Streiberstr. 18, Bank-Commiss.

Hypotheken-Capital

10 oder 15 Jahre fest. [s

M. Oberlaender,
Bank-Commission, Kanlaeberg 1.

8—10,000 ℳ zur 2. Stelle auf ein gut verzinstes Eckgrundstück v. pünktl. Zinszahler gesucht. Off. u. **G. 3123** an die Expedition dieser Zeitung.

12—13,000 Mark

auf ein **herrschaftliches Grundstück** von pünktlichem Zinszahler **sofort od. später gesucht.** Unterhändler verbeten. Off unter **K. 1. 651** befördert. **Rud. Mosse, Halle.** (s

Zum 1. Okt. 1894 wird von pünktl. Zinszahler **eine I. Hypothek von 30,000 Mk.** auf ein Mitte der Stadt gelegenes neu erbautes Grundstück **gesucht.** Nur Selbstdarleiher wollen ihre Adressen unter **R. 3109** in der Exped. d. Ztg. niederlegen.

Gute Hypothek

zur 2. Stelle, **6000 Mark,** mit 5% verzinslich, zu begeben. Gef. Offerten unter **W. B. 100** an die Expedition dieser Zeitung.

30—36,000 Mark

per sofort zur I. Hypothek auf Landgrundstück bei einer Werthtaxe von über 70,000 ℳ gesucht. Offerten sub **B. 3118** an die Exped. dieser Zeitung erbeten. (r

110,000 Mark,

welche mir zurückgezahlt werden, will ich wieder auf gute 1. Hypothek **verleihen.** Offerten sub **R. 16** an die U. Exped. d. Ztg., Markt 24.

Himbeersaft

— frisch von der Presse —
von Dienstag ab.

Otto Thieme,
Geiststraße 11. (s

Frischen Kalbsbraten,
gekochte Zunge,
rohen und gekochten Schinken,
Lachsschinken, Mortadella,
div. Braten, garnirte Schüsseln
im besten Arrangement. [s

W. Nietsch, **Hoflieferant,**
Leipzigerstraße 77.

Apfelwein beste Qualität, glanzhell, pro Liter 25 ₰ und billiger; **Mousseux** per Flasche ℳ 1,20 versendet unter Nachnahme [ad **G. Fritz** in **Bochheim a. Main.**

Mein garantirt reines **Roggenbrod** ist wegen seines kräftigen Geschmackes und seiner Größe bedeutend vortheilhafter als jedes Landbrod und Hausbackenbrod.

Karl Koch, Herrenstraße 1. [d

Strohseile zur Ernte

liefert in Ladungen nach jeder Bahnstation **Julius Möller,** [ad
Strohseilfabrik, Aken a/E.

[ad

Fußboden-Oelfarbe

in allen Nüancen, Pfund 40 Pfg.
Georg Zeising, Kleinschmieden.

Täglich frischgekochte **entsäuerte Stärkeschlempe** vorräthig
Herrenstraße 27.

3½% Pfandbriefe der Landschaft der Provinz Sachsen.

Auf Grund des durch die Allerhöchsten Erlasse vom 4. April 1887, 7. Oktober 1889 und 1. November 1893 genehmigten revidirten Statuts giebt die unter Oberaufsicht des Herrn Ministers für Landwirthschaft, Domänen und Forsten und unter der besonderen Aufsicht des Herrn Ober-Präsidenten der Provinz Sachsen stehende Landschaft der Provinz Sachsen am Ort und Stelle in der Regel nicht das Vierundzwanzigfache und niemals das Dreißigfache des Grundsteuerreinertrages übersteigen.

Die auf Grund der innerhalb dieser Grenzen eingetragenen erststelligen Hypotheken zur Ausgabe gelangenden Pfandbriefe der Landschaft der Provinz Sachsen, deren Gesammtbetrag zu keiner Zeit den Gesammtbetrag der der Landschaft zustehenden Hypothekenforderungen übersteigen darf, gehören zu denjenigen Papieren, in welchen nach § 39 der Vormundschafts-Ordnung vom 5. Juli 1875 Mündelgelder angelegt werden dürfen.

Die Pfandbriefe können Seitens der Inhaber gar nicht, Seitens der Landschaft nur zum Zwecke der statutenmäßig zu bewirkenden Einlösung des Nennwerthes gekündigt werden. Die Kündigung erfolgt mit sechsmonatlicher Frist durch dreimalige Einrückung in den Deutschen Reichsanzeiger, die Berliner Börsen-Zeitung, die Hallesche Zeitung, die Magdeburgische Zeitung und den Nordhäuser Courier dergestalt, daß die sechsmonatliche Kündigungsfrist erst mit dem Tage der letzten Einrückung beginnt. Die zu kündigenden Pfandbriefnummern werden durch das Loos bestimmt. Das Protokoll über die in den Tagen vom 15. bis 25. Mai und vom 15. bis 25. November stattfindende Auslooosung ist von einem Richter oder Notar zu unterschreiben.

Eine Aufkündigung von Pfandbriefen Seitens der Landschaft ist nur statthaft, wenn die Landschaft einem Pfandbriefschuldner wegen Nichterfüllung seiner statuten- und vertragsmäßigen Verpflichtungen, wegen Einleitung der Zwangsverwaltung oder Zwangsversteigerung in den verpfändeten Grundbesitz oder Werthsminderung des letzteren (nur in diesen Fällen hat die Landschaft ein Kündigungsrecht gegen die Pfandbriefschuldner) das gewährte Darlehn kündigt und der Schuldner den der gekündigten Summe entsprechenden Betrag in Pfandbriefen nicht beschaffen kann, — wenn der Schuldner eines nach dem 1. Juli 1894 ausgegebenen Darlehns von dem Rechte Gebrauch macht, den durch sein Guthaben am Tilgungsfond noch nicht gedeckten Theil seiner Darlehnsschuld zur Baarzahlung des Nennwerthes zu kündigen — und endlich zur Anlegung der Bestände der Tilgungsfonten der Mitglieder.

In allen diesen Fällen kündigt die Landschaft den entsprechenden Betrag an Pfandbriefen behufs Rückzahlung zum Nennwerthe. Zum Zwecke der Anlegung der Bestände der Tilgungsconten kann aber auch ein Ankauf von Pfandbriefen der Landschaft nach dem Courswerthe erfolgen.

Die Pfandbriefschuldner haben außer den Pfandbriefzinsen an die Landschaft in halbjährlichen Theilzahlungen jährlich 3/4 Procent Tilgungsbeitrag und 1/4 Procent als Verwaltungskostenbeitrag zu entrichten.

Die Tilgungsbeiträge der Schuldner werden denselben halbjährlich in je einem Tilgungsconto unverkürzt gutgeschrieben. Die Verwaltungskostenbeiträge fließen während der ersten sechs Jahre der Mitgliedschaft in einen besonderen, den eigenthümlichen, Fond der Landschaft, vom 7. Jahre ab in den Verwaltungsfond, dessen Jahresüberschuß den nicht mehr zum eigenthümlichen Fond beitragenden Mitgliedern nach Verhältniß des der Landschaft zur Zeit noch verzinsten Kapitals in je einem Sicherheitsconto gutgeschrieben wird, bis das Guthaben auf diesem Conto 5 Prozent je des ursprünglichen Schuldbetrages erreicht hat — in dieser Höhe ist jedes Mitglied für etwaige, bisher nie vorgekommene Verluste der Landschaft solidarisch verhaftet; — später wächst der Ueberschußantheil sammt den Zinsen des Guthabens auf dem Sicherheitsconto unmittelbar dem Guthaben auf dem Tilgungskonto zu. Eine Verfügung über das Sicherheitscontoguthaben steht dem Pfandbriefschuldner nur behufs Tilgung der letzten 5 Prozent seiner Schuld zu.

Neben den Mitgliedern der Landschaft, welche je für ihre Darlehnsschuld auch persönliche Schuldner der Landschaft sind, ist für die Sicherheit der Pfandbriefe und aller aus denselben entspringenden Rechte die Landschaft als solche verhaftet.

Soweit ein Gläubiger nicht aus dem Sicherheitsfond und dem Vermögen der Landschaft befriedigt werden könnte, ist er befugt, in Höhe der ihm zustehenden Forderungen aus den der Landschaft gehörigen Hypothekenforderungen sich diejenigen richterlich mit den Rechten eines Cessionars überweisen zu lassen, welche er auswählt. Durch diese Cession gehen alle Rechte und Pflichten, welche der Landschaft gegen das Gut oder den Besitzer zugestanden haben, auf den Gläubiger über, welcher sich dann in Höhe der überwiesenen Forderungen, gleich der Landschaft selbst, nach seiner Wahl an das bewegliche oder unbewegliche Vermögen der Schuldner der betreffenden Forderungen zu halten befugt ist.

Halle a. S., den 22. Juni 1894.

Die Direction der Landschaft der Provinz Sachsen.

Auf Grund des vorstehenden Prospectus beabsichtigen wir, **die 3½% Pfandbriefe der Landschaft der Provinz Sachsen** an hiesiger Börse in Verkehr zu bringen.

Berlin, im Juni 1894. [r

Bank für Handel und Industrie.

Wittekinder Sauerbrunnen,

natürlicher Säuerling mit Kohlensäure imprägnirt, von pikantem Geschmack, guter Verdaulichkeit und stets gleichbleibender Frische, ist mit Wein oder Fruchtsaft vermischt ein vorzügliches Erfrischungsgetränk für Gesunde und Kranke. Im Einzelverkauf in folgenden Handlungen zu haben:

H. Weber, Gr. Steinstraße 46.
Gebr. Mulertt, Gr. Klausstr. 1/2.
C. Funke, Wettinerstraße 34.!
W. Laerm, Friedrichplatz 6.
Bernhard Borgis, Domplatz 10.
Fr. Köppe, Mittelstraße 13.
Gebr. Kircheisen, Am Kirchthor 30. (r

Soolbad Wittekind bei Halle a/S.

empfiehlt neben seinen **natürlichen Sool- und Moorbädern** (Franzensbader Moor), den Vorrichtungen für das gesammte **Kaltwasserheilverfahren, elektrischen u. medicin. Bädern jeder Art,** die neu eingerichteten

Kohlensäure-Soolbäder
(wie **Nauheim** und **Kissingen**) (r

bei Herz- und Rückenmarkserkrankungen, Lähmungen, Gicht u. and. Leiden.
Badezeit: **6 Uhr Vorm. bis 7 Uhr Abends.** **Die Direction.**

Stahlbad Lauchstädt bei Merseburg.

Angenehmer, ruhiger Landaufenthaltsort. Wirksam bei **Blutarmuth, Bleichsucht, Nervenschwäche,** überhaupt **Schwächezuständen** nach **Wochenbetten,** ferner **Lähmungen, Rheumatismus** und **Gicht.**
Die Königliche Bade-Direktion. [f

Täglich frische Montreuil-Pfirsiche.

Wald-Erdbeeren u. grosse Garten-Erdbeeren.
Gar. reinen Himbeersaft.

Bowlenweine p. Fl. von 60 Pf. an.

Echt Frankfurter Apfelwein,
p. Fl. 40 ₰, bei 12 Fl. à 35 ₰.
Heidelbeerwein, Johannisbeerwein.

Deutsche Schaumweine von 1,75 an.
Echt franz. Champagner. (d

Gebr. Zorn,
Grossherz. Sächs. Hoflieferanten.

1894 Ital. Zuchthühner-, Gänse- u. Enten-Versand. Aechte Paduaner.

Ein Stamm	1 Hahn 4 Hühner Post-Colli in schwarz	ℳ 7.50
„ „	1 „ 4 „ „ „ „ gelb	ℳ 8.00
„ „	1 „ 4 „ „ „ „ rebhuhnfarbig	ℳ 8.50
„ „	1 „ 4 „ „ „ „ ganz weiß	ℳ 9.—
„ „	1 „ 4 „ „ „ „ Sperber	ℳ 9.50
1 Jt. Gans wird gemästet bis 25 Pfund schwer		ℳ 6.50
1 „	do. geschlachtet und sauber geputzt ohne Därme	ℳ 6.20
2 „	Enten lebend	ℳ 8.50
3 „	do. geputzt und ohne Därme	ℳ 9.—

liefert franko incl. Emballage gegen Nachnahme
Jos. Veit, Hoflieferant, **Passau.** [ad

Billige Weine:

Frankf. Apfel-,	40 ₰, bei 10 Fl. 35 ₰	
Naumb. Tafelw.,	weiß, 50 ₰	
„	roth 75 ₰	
Mosel-,	60, 75, 100 ₰	
Rheinwein	1—2 ℳ	
Franz. Wein	1—3 ℳ	
Himbeersyrop.		[s

Gebr. Kircheisen.

Kirchthor 30.

Nestlé's Kindermehl,

per Büchse 1,20, bei 3 Büchs. 1,15.
G. Zeising, Kleinschmieden. (r

Die Volksküchen

befinden sich **Brunoswarte 31** und **Breitestraße 33.**

Das Lösen von Marken für den folgenden Tag ist nicht erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Anweisungen** auf ganze Portionen à 25 ₰, auf halbe à 13 ₰, welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind bei Herren **Louis Sachs,** Geststr. 21, **Paul Grimm,** Kleinschmieden 7, u. Oberlehrer **Flade,** Zwingerstr. 5 zu haben.

Die Verwaltung der Volksküchen.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Elise Benda u. Königl. Regierungs-Baumeister Wilhelm Eisener (Berlin); Claire Richter u. Assistenzarzt Dr. med. Hans Voigtel (Berlin).

Vermählt: Geh. Ober-Postrath u. vortr. Rath im Reichs-Postamt Stille u. Bertha verw. Sanitätsrath Holbe geb. Müller (Berlin).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Hauptmann Kurt v. Lindenau (Mülhausen im Elsaß). — Eine Tochter: Hrn. Rechtsanwalt Liebling (Berlin); Hrn. Amtsrichter Albert Klenast (Zanow).

Gestorben: Direktor Oskar Joel (Nienburg a. S.); Superintendent a. D. Pfarrer Dr. Otto Haase (Langenberg); Albert Freiherr von Hanstein (Neustadt b. Themar); Rentier D. Bosse (Halberstadt); Rentier Traugott Melzer (Zeitz); Frau Geh. Rechnungsrath Amalie Kühne geb. Seidler (Berlin); Gen.-Major z. D. Egbert v. Schorlemer (Berlin).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940703033/fragment/page=0002